



Schwelm, den 8. Mai 2020

Liebe Eltern,

Sie warten verständlicher Weise gespannt auf diesen Brief.

Gestern hat uns die Mail des Schulministeriums erreicht. Wir hoffen nun für Sie und uns auf Planungssicherheit bis zu den Sommerferien.

Die Vorgaben, die wir bekommen haben, müssen wir in Abhängigkeit von unseren personellen und räumlichen Ressourcen umsetzen. Daraus ergibt sich nun folgende Lösung für unsere Schule.

Wer kommt wann?

- Es darf immer nur ein Jahrgang pro Wochentag in die Schule kommen. Das bedeutet für uns:

Montags kommen immer die 4. Klassen.

Dienstag kommen immer die 3. Klassen.

Mittwoch kommen immer die 2. Klassen.

Donnerstag kommen immer die 1. Klassen.

Das kommt wegen der Feiertage nicht immer genau hin, deshalb nutzen wir den Freitag, das gerecht auszugleichen. Mit diesem Schreiben erhalten Sie einen Kalender, auf dem genau eingetragen ist, welcher Jahrgang wann kommt.

Die Klassen werden in zwei Gruppen aufgeteilt, um einen Abstand von 1,5 m Abstand einhalten zu können. Die Gruppen kommen hintereinander. Zudem kommen die unterschiedlichen Klassen zeitversetzt, damit nicht zu viele Kinder gleichzeitig vor der Schule stehen. Der zeitliche Umfang ist am Anfang noch auf zwei Zeitstunden für die Klassen 1 und 2 bzw. zweieinhalb Zeitstunden für die Klassen 3 und 4 begrenzt. Wir müssen am Anfang einen Eindruck von der Einhaltung der Hygienemaßnahmen bekommen. Dann



haben wir vor, die Zeiträume auszuweiten. Die zwei Gruppen Ihrer Klasse werden zwei unterschiedliche Klassenräume nutzen. Somit ist gewährleistet, dass die Kinder immer in einen gereinigten Raum kommen.

Sie bekommen heute noch einen Brief der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers. Darin wird genau aufgeführt sein, in welcher Gruppe Ihr Kind ist und von wann bis wann es Unterricht hat.

Zu Hause geht es auch weiter.

Die restliche Zeit der Woche arbeiten die Kinder weiter zu Hause an ihren Wochenplänen. Die wird es weiter geben und starten nicht mehr generell am Montag, sondern immer an dem Schultag, an dem die Kinder in die Schule kommen. So können die Aufgaben gut erklärt werden.

Wer ist für mein Kind da?

Wir haben unseren Plan so aufgestellt, dass die Kinder möglichst bei ihren Klassenlehrerinnen bzw. dem Klassenlehrer Unterricht haben. Die kennen Ihre Kinder am besten und können am schnellsten abschätzen, wo die Bedarfe Ihrer Kinder sind. Das ist nicht in allen Klassen möglich, weil wir auch Kolleginnen haben, die zur Risikogruppe zählen und deshalb keinen Unterricht durchführen dürfen. In dem Fall informiert Sie die Klassenlehrerin. Sie wird wie gewohnt die Kinder im „Homeoffice“ begleiten, sie unterstützen und den Unterricht vorbereiten.

Wie gehen wir mit Vorerkrankungen um?

Wenn Ihr Kind Vorerkrankungen hat oder jemand von Ihnen, dann möchte ich an den letzten Elternbrief erinnern. Da finden Sie Informationen dazu. Bei Fragen können Sie sich aber auch gern an die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen oder mich wenden.

Mein Kind wird krank.

Falls Sie Ihr Kind mal krank melden müssen, kann Ihnen Frau Aydin morgens am Telefon Auskunft zum weiteren Vorgehen geben.

Darf mein Kind wieder in die OGS?



Wenn Sie einen Betreuungsvertrag für die OGS haben, darf Ihr Kind an dem Tag, an dem es Unterricht in der Schule hat, das Angebot der OGS wahrnehmen. Das bedeutet

- in der Regel einmal in der Woche.
- Das Mittagessen muss mitgebracht werden. Wir werden noch nicht mit Essen beliefert.
- Die Betreuung findet nicht unbedingt in den Räumen der OGS statt. Wir sind wegen der Hygienemaßnahmen verpflichtet, die Gruppengrößen klein zu halten. Dafür müssen wir auf zusätzliche Räume ausweichen.

Für unsere Planung ist es wichtig, dass Sie den Klassenlehrkräften mitteilen, ob Ihr Kind die OGS an diesen Tagen besuchen soll oder Sie das Angebot derzeit nicht wahrnehmen.

Wie geht es mit der Notbetreuung weiter?

Es ändert sich nichts daran, wer sein Kind für das Wolfsrudel (Notbetreuung) anmelden darf. Eine Änderung gibt es jedoch. Wenn Sie für Ihr Kind keinen OGS Betreuungsvertrag haben, wird es nach 13.30 Uhr nicht mehr betreut.

Dürfen Eltern in die Schule kommen?

Wir bitten Sie höflich darum, Ihre Anliegen per Telefon oder Mail zu erledigen. In einem Gespräch wird es sich ergeben, ob ein persönliches Treffen möglich gemacht wird. Aber grundsätzlich gilt; Ihr Kind geht allein in die Schule.

Zum Schluss

Wir stellen Ihnen hier einen Plan vor, der nicht der Schule entspricht wie wir sie alle kennen und schätzen. Vieles, was Schule ausmacht, findet nicht statt.

Wir hoffen auf Verständnis von Ihrer Seite und wünschen uns sicherlich alle, dass wir irgendwann unsere „alten Zeiten“ zurückbekommen.

Wir grüßen Sie herzlich und bleiben Sie gesund!

Anne Fenger und Carola Zimmermann